

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.  
1791-1811  
1803**

12 (21.3.1803)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-117279](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-117279)

## Zeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

### Gerihtl. Procl.

1 Demnach teils auf freiwilliges Ansuchen teils Schuldenhalber folgende Län, vereyen, Heerdstädte und Behausungen, als:

1. des Sattlers Conrad Helmers Haus und Scheune in der neuen Straße hieselbst.

2. Hans Christoph Große Haus nebst Rügen und Scheune am Stadts Kirchhofe wovon jährlich 4 Sch. 10 w. an die Superintendentur bezahlet wird, nebst dabey gehörigen 4 Matten, hinter Woltersberge wovon jährlich 24 Sch. 14 w. Grundsteuer, und bey Veränderungsfällen 6 w. 19 Sch. 17½ w. Weinkauf an die hiesige Kirche entrichtet wird, ferner 4 Matten hinter der Rockenmühle 3 Matten in der Biedel, Schalelerhafer Land genannt 4 Matten Moorland an der Gast 5 Aecker auf der Gast bey dem Dannhalm, 2 Aecker bey dem Hilkenfchlot 6 Graafen im Hillersenhamm, und 1 Garten auf der Gast

3 desselben Garten mit Gärtenhaus an des Rath Jansen Garten gränzend, und am Sklenstedter Fußpfade belegen.

4. desselben Garten, an des Rath Thaden Garten gränzend, und am Sillenstedter Fußpfade belegen.

5. Hilert Behrens Wiggers Ehefrauen Rinste Margreta, Harm Harms Ehefrauen, Almuth, und Gretke Catarina Christophers, Landhäuslings Stelle mit 20 Grafe Landes im Nender Kirchspiel, von weil. Hinrich Christophers vererbend.

6 Stadt Secretair Unger Haus nebst Scheune, in der Ect Innen Straße belegen; wovon jährlich 4 Sch 10 w. und bey Veränderungsfällen 1 w. 10 Sch. Weinkauf, an die hiesige Kirche entrichtet wird.

7. Hinrich Dircks Muttschiff, von 25 Haberlasten groß, vor dem Hoodsiel liegend.

8. Garlich Garrets Dialck Schiff, die Frau Hockje genannt, von ohngefähr 30

Haberlasten groß, vor dem Hoodsiel liegend  
9 Edo Dlimanns Erben Landhäusling Stelle in der Biedel, groß 11 Matten cum anneris.

10. Dirck Mahlstedens Kinder und Erben als Ancke Catharina, verhehlichte Meiners, Diack, Dirck und Silert Behrens Mahlstedens, Häuslingshaus nebst Kohlgarten, und 17½ Matten Landes, im Dborf Kirchspiel.

an den Meistbietenden bey brennender Reize oerkaufet werden sollen, und Terminus hiezu aufn Donnerstag, als den 28 April d. J. angesetzt worden so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können die jenigen, welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tags des Mittags um 12 Uhr aufn Stadt Rathhause hieselbst einfinden, und der Vergantungsordnung gemäß kaufen Anbey werden diejenigen welche überhaupt Befugnis zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen, eben sowohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts, oder Ingrosations Grunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten hiemit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf und letztere im Fall kein Concurus proclama immittelst ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs termins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht gehöret, sondern die Kaufgelder so wie sie eingekommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlt werden, Nebenbrigns haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsetzung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon

wenigstens 14 Tage vor dem termino sub-  
bassationis Anzeige zu thun widrigens  
auf selbige sie mögen auch bestehen worin  
sie wollen keine Rücksicht genommen wer-  
den soll. Wornach r. Sigl Jever d. 11  
März 1803.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 Zu des Kaufmanns Plaggen Witt-  
wen Vergantung von Ellern und Birken  
Bäume zu Dampfahle, Verbindseln und  
Schließholz, Buschwerd zu Bohnen und  
Erbsenricken, und einige junge Obßbäume,  
ist terminus auf den Montag als den 28.  
dieses / zu Barckel, angezehet worden.

Sigill. Jever den 16. März 1803.

Aus dem Landgericht.

3 Zu H. m. Harms Vergantung, von  
den von seiner Erbläßerin Johann Weinen  
Wittwe nachgelassenen Güther bestehend,  
in Gold, Silber altes Geld, Kupfer, Mess-  
sing, Zinnen, Linnen, Betten und Bett-  
gewand, Porcellain, Tische, Stühle, Schrän-  
cke einen Wagen mit einem Aufsatz, Pferd-  
und Pferdgeschirr, einige Pflüge, auch  
Speck und Fett, einige Volsten Linnen,  
und sonstige zum Vorschein kommende Sa-  
chen, ist terminus auf den Mittwoch als  
den 30 März in weyl. Johann Weinen Witt-  
wen Behausung, in Jeverischem Zollhause  
baim Ellenserdam angezehet worden. Sigl.  
Jever. den 11 März 1803.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

4 Zu Behle Hinrichs Vergantung,  
von Schräncke, Wagen, Egden, Pflüge,  
1 neue Holzene Landrolle, Pferde, Kühe,  
Jungvieh, Rocken und Gersten, und son-  
stigen Sachen, ist terminus auf den Mon-  
tag als den 4 April in dessen Behausung auf  
den Sect. Jostergroden angezehet worden.  
Sigl Jever d. 18 Febr. 1803.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

5 Es sollen einige Landstücke, in der  
Kleiburg und Biedel belegen an den Meist-  
bietenden öffentlich verheuret werden. Lieb-  
haber können sich deshalb am Sonnabend  
als den 26 März Morgens um 11 Uhr vor  
der Cammer einfinden, und den Zuschlag  
gewärtigen Jever am 18 März 1803.

Aus der Cammer.

6 Nachdem auf beschriebenes freywilli-  
ges Ansuchen der öffentliche Verkauf folgen-  
der Grundstücke des Cammer. Assessors und

Bogts, Caspar Christian Kruckmanns zu  
Sengwarden, anheute gerichtlich erkannt  
worden, nämlich

1) Dessen großes zu Sengwarden stehen-  
den Wohnhauses mit Scheune, Garten, und  
dem im Garten am Wege nach des Orga-  
nisten Hause zu stehenden Häuslings Han-  
se, nebst denen im Anzettel liegenden fünf  
Matten Landes, das Haus und Garten so  
wie es jetzt benutzt wird.

2) Dessen an der Straße zu Sengwar-  
den stehenden, von Moses Meyers Wittwe  
dermalen heuerlich bewohnten Hauses, be-  
nebst dem halben außer Sengwarden liegen-  
den Garten, so wie es jetzt verabnutzet wird.

3) Dessen hinter Hove Alverich von Golln  
Hause stehenden, jetzt von Liart Gils und  
Jörgen Denker heuerlich bewohnten Hauses  
nebst dabey liegenden Garten, so wie es der-  
malen da ist.

4) Dessen ohnweit der Tidopahler Brücke  
liegenden fünf Matten Landes, ehemals Ro-  
bobinger Land, vergestalten, daß die Käu-  
fere die gekauften Grundstücke schon näch-  
sten May dieses laufenden Jahrs antreten  
und in Besitz nehmen können; und dann zu  
diesem öffentlichen Verkauf der Termin auf  
Montag den 28. März dieses Jahrs, Nach-  
mittags 2 Uhr angezehet worden; Als wird  
solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht,  
damit diejenigen, welche Lust bezeigen, ein  
oder das andere dieser Grundstücke zu kau-  
fen; sich an dem gemeldeten Tage, nämlich  
am Montag den 28ten März dieses laufen-  
den Jahrs, Nachmittags zwey Uhr, vor  
hiefigem hochgräflichen Land Gericht einfin-  
den, die Conditionen vernehmen, und des  
öffentlichen Verkaufs der Grundstücke bey  
brennender Kerze gewärtigen können.

Kniphäusen den 25ten Febr. 1803.

Hochgräflich Bentinische Landgericht hies.  
Siegen. Mansholt.

7 Nachdem der Hausmann Johann  
Harms in der Langwerth befundenen Um-  
ständen nach unter Curatel gesezet und zu  
dessen Curatoren die Hausleuthe Harm E-  
den in der Langwerth und Jacob Harms  
zu Eoburg bestellt worden; als wird dies-  
ses hiermit öffentlich bekannt gemacht, und  
verordnet, daß sich niemand unterstehen  
solle, gedachtem Johann Harms ohne Wo-  
wissen und Einwilligung der ermelbeten,



Curatoren einigen Credit zu geben, zu bor-  
gen, an denselben etwas zu bezahlen, oder  
sich mit denselben in einige Contracten, wie  
die Namen haben mögen, er zu lassen und  
zu contrahiren, bey Strafe der gänzlichen  
Nichtigkeit solcher Handlungen und, daß  
die hiernächst contrahirte Schulden nicht be-  
zahlt werden sollen. Wornach sich ein jeder zu  
achten und vor Schaden zu hüten. Kniphau-  
sen den 12 Febr. 1803.

Hochgräflich Bentinckisches Landgericht hies.  
Siegen. Mansholt.

8 Es wird hiemit bekannt gemacht,  
daß an der hiesigen Rheide im freyen Strohm  
resp. gegen den Friederichs und Schwertins-  
Groden:

1. Am 4ten dieses eine alte sehr schad-  
hafte englische Chalonpue, 15 bis 16 Fuß  
lang, bezeichnet. LUTIE NIORS FISSE  
mit einigem an der linken Seite angenähe-  
ten Segeltuche.

2. Am 5ten dieses eine schwarze Seeton-  
ne mit 14 eisernen Reifen, außer den Kreuz-  
Bändern versehen, gemerkt mit 3 Thürmen  
C. L. 2 weißen S. S. und der Jahrzahl 1795  
ohne Kette;

3. Am 5ten dieses eine Seetonne, wo-  
von keine Farbe zu sehen, mit 12 eisernen  
Reifen, bezeichnet mit einem Herz und  
17, sodann der Jahrzahl 1799, gleich-  
falls ohne Kette, wovon die erste eine Ham-  
burger, die 2te aber eine Sider-Sonne seyn  
wird, gefunden und geborgen worden. Wer  
sich als Eigenthümer legitimiren kann, hat  
sich innerhalb 6 Wochen zu melden;

Wittmund im Amtgerichte und der  
Renthoy den 10ten März 1803.

Moehring. Harmens.

Concurs

Es werden alle diejenigen, welche  
an das von Kleniet Janssen Kleniets Ehe-  
frau Hielt Margaretha geborne Hinrichs,  
am St. Jostter Kirchhofe belegene und der  
dasigen Special-Armen-Inspection verkaufte  
Häusligshaus, resp. den dafür bedunge-  
nen Kaufschilling, aus einem Ingotations-  
gründe, Erb- oder dinglichen Rechte, An-  
sprüche und Forderungen haben, hiedurch  
aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen von  
Zeit der ersten Bekanntmachung, mit ihren  
Forderungen bey der Inspection zu melden;  
Weil nach Ablauf dieser Frist der bedingene

Kaufschilling an die Verkäuferin aus gezah-  
let werden wird. St. Jost den 14 März  
1803.

Die Special-Armen-Inspection daselbst.  
Bedingungen bey dem Substitutions-  
Proclam

Bedingungen unter welchen Hans Chri-  
stoph Grosse sein am Stadtkirchhofe hie-  
selbst belegenes Haus nebst Ritzen und  
Scheune zu verkaufen gefonnen ist.

1 Das Haus, welches nebst Ritzen und  
Scheune zu 2000 R<sup>th</sup> in der hiesigen  
Brandversicherungsgesellschaft versichert  
ist wird am May dieses Jahres an-  
getreten als bis dahin der Verkäuf-  
fer die Mierthe ziehet, die Ritzen aber  
ist noch bis May 1804 verheuert, wo-  
von der Verkäufer gleichfalls die Mierthe  
zu erheben hat.

2. Als Pertinenz Stücke werden bey  
dem Hause mit verkauft

4 Matten hinter Woltersberg, wo,  
von jährlich inclusive Schreibgeld  
24 sch. 14 w. Grundheuer, und bey  
Veränderungsfällen 6 R<sup>th</sup> 19 sch. 17 w.  
zum Weinkauf an die hiesige Kirche  
errichtet werden

4 Matten hinter der Rockenmühle,  
3 Matten in der Wiedel Schafeler,  
haferland genannt.

4 Matten Moorland an der Gasse,

5. Acker auf der Gasse bey dem Dannhalm

2. Acker bey dem Hilkensthor.

6. Grase im Hilerfenham und

1. Gärten auf der Gasse, von wel-  
chen Stücken jährlich mit auf und  
Schreibgeld 3 R<sup>th</sup> 9 sch. 10 w an die  
Kencerey, sodann von dem Hause an-  
noch jährlich 4 sch. 10 w. an die hiesi-  
ge Superintendentar bezahlt werden.

3. Sämtliche angegebene Grundstücke  
sind noch dieses Jahr vermietet, wovon  
der Verkäufer die Mierthe ziehet.

4. Der Kaufschilling wird in dreyen  
Terminen, als Michaelis dieses Jahres  
an der erste, um May 1804 der zweite,  
und um Michaelis desselben Jahres der  
dritte Termin entrichtet

5. Der Käufer trägt sämtliche Subba-  
stitutions- und Depositen Gebühren

6. In Ansehung der sonstigen Kosten,  
als für die Entwerffung der Verkaufs

Bedingungen, die Nachsuchung der Subhastation, und der nachherigen Assignationen auf das Depositum, muß der Käufer innerhalb 4 Wochen Pistolen an den Advocat Fricrichs sen bezahlen. Bedingungen unter welchen Hans Christoph Groffe seinen an des Herrn Raths und Bürgermeisters Jansen Garten gränzenden Garten nebst Gartenhaus am Sillensstedter Fußpfad belegen, zu veräußern willens ist.

1. Der Garten, worauf keine Cammer Abgaben haften ist noch ein Jahr vermietet, welche Miete der Verkäufer zu erheben hat

2. Der Kaufschilling wird in zweyen Terminen als Michaeli d. J. der erste, und May 1804 der zweite Termin entrichtet.

3. Käufer trägt sämtliche Subhastations und Depositen Gebühren.

3. Der Käufer trägt sämtliche subhastations und depositen Gebühren

4. In Ansehung der sonstigen Kosten, als für die Entwerffung der Verkaufsbedingungen, die Nachsuchung der Subhastation und der nachherigen Assignationen auf das Depositum, muß der Käufer innerhalb 4 Wochen Drey Pistolen an den Advocat Fricrichs sen bezahlen.

Bedingungen unter welchen Hans Christoph Groffe, seinen an des Hrn. Raths Thaden Garten gränzenden am Sillensstedter Fußpfad belegenen Garten zu verkaufen willens ist

1. Der Garten, worauf keine Cammer Abgaben haften, ist noch ein Jahr vermietet, welche Miete der Verkäufer ziehet.

2. Der Kaufschilling wird in 2 Terminen, als Michaeli dieses Jahres der erste und May 1804 der zweite Termin entrichtet.

4. In Ansehung der sonstigen Kosten als für die Entwerffung der Verkaufsbedingungen die Nachsuchung der Subhastation und der nachherigen Assignationen auf das Depositum, muß der Käufer innerhalb 4 Wochen Drey Pistolen an den Advocat Fricrichs sen bezahlen.

Bedingungen zu des Stadt Secretair Unger zu subhastirendes Haus nebst Scheune in der St. Annenstraße

1. Hieron werden jährlich 4 sch. 10 w. und bey Veränderungsfällen 1 w 10 sch. an die hiesige Kirche entrichtet.

2. Der jetzige Heuermann des Hauses, Bäckeramtsmeister Hinrich Lassen Altling bleibt annoch bis May 1804 für alljährlich 70 w 6 wohnen.

3. Der Kaufschilling wird in drey gleichen Terminen als Michaeli dieses Jahres May 1804 und Michaeli 804 mit wischenlaufenden Zinsen von May dieses Jahres an, entrichtet, dagegen aber Käufer die Miete von May d. J. an genießet indem Verkäufer nur bis dahin noch die Miete ziehet

4. Die gewöhnlichen Depositen Gebühren und die Kosten der Subhastation muß der Käufer bezahlen, und allein tragen.

Conditionen wornach Conrad Helmers Haus nebst Scheune in der Neuenstraße verkauft wird.

1. Verkäufer treit das Haus nebst Scheune sogleich ab, und steht dasselbe von Stunde an auf der Käufers Gefahr.

2. Verkäufer bleibt bis May 1804 in dem gedachten Hause wohnen.

3. Die Kaufsumme wird in 3 gleichen Terminen bezahlt, als nemlich Michaeli 1803 May 1804 und Michaeli 1804.

4. Käufer zahlet die Subhastations und Depositen Gebühren ganz allein, jedoch mit Auschluss der Assignationskosten und entrichtet innerhalb 4 Wochen für Nachsuchung des Verkaufs, Entwerffung der Conditionen und was dem anhängig 4 Pistolen.

Gerichtliche Bekanntmachung.

In dem hiesigen Wochenblatte unter No. 11. sind folgende Versehen vorgefallen, welche hiedurch redressiret werden.

Ad 2. Hans Christoph Groffe Hans nebst Risen und Scheune am Stadtkirchhofe, wovon jährlich 4 sch. 10 w. an die Superintendentur, auch bey Veränderungsfällen Ein w 9 sch. an Weintauf bezahlet wird, welches letztere hiemit nachgefüget wird; auch muß es statt 1, Zwen Aecker beyun Hillenschloot heißen.



In den Bedingungen beim Subhastations Proklam eben dieses Haus betrefsend, muß es heißen:

4 Matten hinter Woltersberg, wo von jährlich incl. Schreibgeld 24 sch. 14 w. Grundsteuer, und bey Veränderungen 6 w. 19 sch. 17 1/2 w. zum Weinkauf an die hiesige Kirche entrichtet werden. Jeder im Landgerichte den 18 März 1803.

von Kalitsh. Jürgens. Jansen. Günther. Privat: Sachen

1 Bey mir ist neuer leinländischer weißer Kleesaamen, auch noch feiner Kolch bey Pfunden nebst allerhand Krüdnir Waaren für billigen Preis zu haben ersuche daher um geneigten Zulpruch.

Altgarmstiel. E. Popken.

2 Bey dem Kaufman Hinrichs in Tes sind beste Balschbohnen die Kanne zu 6 Schaf zu haben.

3 Da man sich seit einiger Zeit über meine Aecker am Hlken-Sloet nach den Moorgärten hin ein ungebührliches Pfad angemasset hat; so wird jeder blickt, solches zu unterlassen, gewarnt: Ansonst der darüber Betroffene dem Gerichte wird gemeldet werden. von Amelungen.

4 Der Hofbäcker Wens Plagge in Tever hat guten Futterhonig, die Kanne zu 18 Schaaf, zu verkaufen.

5 Die Vormünder über weil. Hero Harms minorennen Sohn, wollen ihres Curanden Landguth in Oldorffer Kirchspiel belegen, groß 98 1/2 Matten welches von Hinrich Cordes heuerlich bewohnet wird, öffentlich meistbietend, von Mai 1804 angehend, auf 6 nach einander folgende Jahre, verheuren. Liebhaber dazu wollen am Ersten April dieses Jahrs in Jacob Hübling Krughause zu Oldors sich einfinden; die Conditiones vernehmen und nach Belleben Heurung schließen. Ancht wird hiebey angezeigt, daß die Conditionen 3 Tage vorher, bei Jacob Hübling einzusehen sind.

6 Der Curator Massa Kempe will, auf erhaltenen Herrschafel. und gerichtlichen Consens, das zur Concursmasse des Kaufmans Johann Hinrich Swart in Neustadt gehörende Haus, an der Bleichstraße daselbst

stehend, so von Hinrich Koblitz und Behrend Hinrichs Müller heuerlich bewohnt wird, und auf 361 w. 26 sch. 17 1/2 w. Gold gewürdiget worden, am 25. dieses als den letzten Licitations Termin Nachmittags Ein Uhr in des Vogt Otmanns Wohnung öffentlich auspresentiren und den Meistbietenden, mit Vorbehalt der gerichtlichen Approbation zuschlagen lassen.

7 Gleichfalls will derselbe, mit Herrschafel. und gerichtl. Consens, das zur nämlichen Masse gehörende Haus, an der Bleichstraße in Neustadt stehend, so von Staark Garrets bewohnt wird, und auf 515 w. 25 sch. 19 w. geschätzt worden, am 26 dieses in des Vogt Otmanns Wohnung des Nachmittags Ein Uhr öffentlich verkaufen und den Meistbietenden mit Vorbehalt der gerichtl. Approbation, zuschlagen lassen.

8 Noch will derselbe, ebenfalls mit Herrschafel. und gerichtl. Consens, das zur selbstigen Concursmasse gehörende lausenblichen große und zu allerhand Gewerbe vorzüglich gut eingerichtete Wohnhaus cum annexis so von Job. Hinrich Swart selbst bewohnt wird, und auf 1492 w. 2 sch. 5 w. Gold taxirt worden, am 28. dieses, in des Vogt Otmanns Wohnung öffentlich zum Verkauf auspresentiren und den Meistbietenden mit Vorbehalt der gerichtl. Approbation zuschlagen lassen.

9 Die Erben des obnlangst zu Meitensbur, im Oldenburgischen verstorbenen Mühlmeisters Albert Friedrich Nöben wollen mit Herrschafel. und gerichtl. Consens, das ihnen annoch in Communen zuständige bei Neustadtgödens nahe an der Katholischen Kirche daselbst belegene Haus c. a. so auf 212 w. 7 sch. 7 1/2 w. Gold gewürdiget worden, wie auch ein Mannsitz in No. 11. Südseite der Lutherischen Kirche zu Neustadt am 29. dieses, Nachmittags Ein Uhr in des Gerichtsdieners, Jan Borcherts Wohnung öffentlich verkaufen und den Meistbietenden zuschlagen lassen. Gödens den 11. Mart. 1803.

Schulte, Auktmener.

10 Der Advocat Freilichs will sein nahe bey der Stadt belegenes Landgut Gramberg genannt, groß 58 1/2 Matten, auf etnige Jahre May 1804 anzutreten, am Sonabend als den 16 April, des Nachmittags um 3 Uhr, in des Gastwirts Ling Behausung

verbessern. wofelbst sich die Liebhaber einfinden, und nach den vorzuliegenden Bedingungen, welche sowohl am besagten Orte, als auch bey dem Handelner selbst vorher einzusehen sind, contrahiren können.

11 Bey Trendtel jun sind seine Brauhandische Manns. Hüthe in wohlfeilen Preisen zu haben.

12 Eine 8 Tage gehende Standuhr mit einer Keywer, auch Tag-Datum und Mondlaufs-Zeiger versehen; ferner 2 eichene Klapp-Tische, wie auch 1 eichene Bedlkante mit Stiken. Behang kan Unterselchener zu einen billigen Preise verkaufen.

Trendtel junior.

13 Es sind sofort 300 und 500  $\mathcal{R}$  um May 500  $\mathcal{R}$  und 3 bis 400  $\mathcal{R}$  zu belegen. Wenn die Sicherheit genügend ist; so sollen die Bedingungen billig gemacht werden.

Commissionair Hübling.

14 Wohlke Hergens et Consorten ansun Kniphauserstel machen dem geehrten Publicum ergebenst bekannt wie sie willens sind diesen Sommer, auf dem Russenfelchs grünen Groden, für einen billigen Preis. Vieh zu Weiden, und zwar für ein Pferd 4  $\mathcal{R}$  für ein Kuh 3  $\mathcal{R}$  für ein über-jähriges Beest 2  $\mathcal{R}$  für ein Enterbeest 2  $\mathcal{R}$  für ein Schaaf mit Kammer 22 sch. 10 w. für ein gütts Schaaf 18 sch. für ein alte Gans 9 sch. und für die junge Gänse a 6 sch. Sie bitten dahero um geneigten Zuspruch anbey wird wohlmeinend erinnert daß sich niemand unterstehe dergleichen Vieh auf den Groden zu treiben, ehe und bevor solches bey den Pächter Wohlke Hergens gehörig angegeben worden ansonsten solches bey durchsichung, in dem nächsten Wirtshause gebracht, und die Kosten zum theil an die Armen gegeben werden sollen.

15 Derjenige hellbraune Hemast, mit Wessle, welcher bisher bey Ziedo Meyers zu Fischhausen gestanden, steht 180, zum Beschalten bey Harm Meyers auf der Sparenburg in Wiarden.

16 Zu des B. Makters Witwe geachtl. Vergantung von allerley Hausmannsgeräthchaft als 2 beschlagene Wagen, 1 Schlichten und Egden, Pflüge, Pferde und Pferdegeschir, Sveck und gerauchertes Rindfleisch und ein complettes Raapsaatsagel etc. ist Terminus pvn 26 März in deren Behausung zu Fedderwarden angezeiget worden.

17 Des weyl. Kaufmanns Johann Friederich Schröders Witwe geb. Brauer in Varel ist gewillt, ihr dasiges Wohnhaus nebst Stall und Garten am 22 April d. J. im Herrschaftlichen Schütling gerichtlich öffentlich und meistbietend verkaufen zu lassen. Das Haus bestehet aus zwey Etagen mit Braudmauern umgeben, und mit Ziegeln, in Kalk gelegt, gedeckt und steht an der sogenannten neuen Straße. Unten in diesem Hause befinden sich 6 Kaminen alle mit eiserne Ofen versehen wovon eins tapeziert ist; sodann 2 Küchen, eine Waschkammer, ein Hüner Behältniß, 2 gewölbte Keller und eine Einfahrt von der Straße durch den einen quier Ende des Hauses nach dem Hinterplatz. Oben im gedachten Hause sind 5 Stuben, wovon 2 mit eiserne Ofen 2 tapezirt und mit gewälberde Böden. Ueberhaupt ist das Haus so eingerichtet daß es zu zwey Wohnungen mit wenigen Kosten aperirt werden kann. Hinter dem Hause ist ein geräumiger abgetheileter Hofplatz worauf zwey besondere Gemächer und ein Tauben Haus unter einem Dache stehen. Sodann ist nahe am hinter Hause ein groß ausgemauerte Regen Pacht oder Wasser Behältniß vorhanden. Weiter hinten steht ein apart aufgebauter Stall von 6 Fach Bindwerck, welcher zu Vieh und Pferden, Fehrung auch andern Bedürfnissen bequemlich gebraucht werden kann. Ueberdem ist ein Gartenzimmer darin angebracht so mit neue Fenster und inwendig gemahlte Wände versehen ist. Gegen und hinter dem Stall liegt ein Großer gut angelegter und besriedigter Garten, worin ungefähr 60 Stück gute Obstbäume und noch andere Anpflanzungen stehen. Der Garten hat, übrigens nach hinten zu, eine angenehme Aussicht aufs offene Fruchtfeld, wie auch dafelbst durch ein angebrachtes großes Thor eine Ein- und Ausfahrt. Auf sämtliche obbeschriebene Thimo. bilstück 2 hafren gay wenige Gefässe, so daß sie als fast ganz adeltlich frey anzusehen sind.

Kaufsußige. wollen sich also am besagten Tage zu Varel einfinden, und können auch vorher die Kaufstücke in Augenschein nehmen.

Varel d. 17 Mart 1803.  
Um Ostern dieses Jahres erscheinet im Stallingschen Verlage zu Oldenburg ein Wochenblatt zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse und enthält:





1. Belehrungen über die merkwürdigsten politischen Ereignisse unserer Tage.

2. Nachrichten von dem Merkwürdigsten und Wissenswerthesten der Erdbeschreibung des Herzogthums Oldenburg und der benachbarten Provinzen, besonders den Handelsverkehr und die Industrie derselben betr.

3. Belehrungen über die wichtigsten Punkte der vaterländischen Rechtslehre, und die als Gesetze geltende Gewohnheiten.

4. Beschreibung der unbekanntenen, nützlichen und schädlichen Gewächse im Herzogthum Oldenburg und den benachbarten Ländern so wie einzelner Merkwürdigkeiten aus dem Naturreiche.

5. Das Wichtigste und Wissenswürdigste aus der Naturlehre mit besonderer Beziehung auf Aberglauben und Vorurtheile.

6. Bekämpfung des Aberglaubens und Vorurtheile aller Art; Rügen herrschender Mißbräuche &c.

7. Anzeige derjenigen Fehler, die gewöhnlich in der Lebensordnung begangen werden, und Anempfehlung solcher Regeln, die Erhaltung der Gesundheit u. d. des Lebens bezwecken.

8. Nachrichten von merkwürdigen Erfindungen, Verbesserungen in Ackerbau und Viehzucht, musterhaften Verordnungen und Anstalten &c.

6. Merkwürdige Beispiele von Tugenden und Lasteren in wahrhaften und gehörig verhängten Geschichten u. s. w.

Wöchentlich wird hievon ein ganzer Bogen ausgegeben, und kostet der Jahrgang im Verlage 1  $\text{r}$  Gold. Am Ende des Jahres wird ein systematisches Register beigefügt und werden die Namen der Subscribenten vorgedruckt. Beiträge dazu werden unter der Adresse: "An die Expedition des gemeinnützigen Wochenblatts" angenommen und am Ende des Jahres mit einem Honorar von 4 bis 5  $\text{r}$  für den gedruckten Bogen vergütet.

Auch erscheint in den nemlichen Verlage das beliebte Rechenbuch; Die Bremermünze mit völlig ausgerechneten Exempeln, wozu auch Zusätze und Übungsexempel mit gehören, für Lehrer und Schüler gleich nützlich und erleichternd. Der Preis wird nach Verhältniß der sich meldenden Subscribenten, wovon schon eine ziemliche Anzahl vorhan-

den ist, so billig als möglich bestimmt werden.

Auf obige beide Werke nehmen der Buchhändler Trendtel und Regierungregistrator Krieg in Jever bis Ostern Subscription an.

91 Den Schumacher Gesellen auf dem Lande machen wir hiedurch bekannt, daß der zweite Ostertag Krugtag ist damit sie sich den Nachmittag um 4 Uhr auf unsere Herberge einfänden, und ihre Auftragselder in Richtigkeit bringen, ansonsten wir uns gezwungen sehen ihnen Kosten zu machen.

Jever den 18 März 1803.

Schumacher Altgesell G. F. Schulz.

20 Es wird den Schneidbegesellen in Lande angezeiget, daß am 12 April gewöhnliche Wanderzeit gehalten werde. Jeder Meister wird daher so gut seyn, seine Gesellen auf die Herberge gehen zu lassen, die Gesellen aber ihre Auf- und Zulage mitzubringen, ansonsten der Gämige sofort zur Zahlung gerichtlich wird angehalten werden.

F. E. Schwanck, Lademeister

Otto Gottlieb, Altgesell.

21 Einige große Hol- Pfannen und zwey Kalkmaße, habe ich zu verkaufen.

Jaspers Kfm.

22 Es ist ein Junger Hund weggekauft mit braunen Kopf und Ohren hinter die vorderen Beine am Rücken jeder Seite einen braunen Fleck, stumpfen Schwanz, und sonst weiß, wer davon Nachricht geben kann melde sich bey die Frau Clausen an der Schlach für eine billige Belohnung.

23 Es ist mein halbgeschornen weisser Epishund mit abgeschnutten Ohren, von mittelmäßiger Größe entkommen; wer hievon gewisse Nachricht ertheilet, oder ihn wieder besorgt, soll einen  $\text{r}$  zum Doucent und bewandten Umständen nach noch mehr haben.

E. H. Helmreichs.

24 Die Vormünder über Fulf Jansen Becker, Kinder haben sofort oder Ray 450  $\text{r}$  Gold gegen gehörige Sicherheit zinslich zu belegen, Man melde sich dieser wegen bey die Vormündern, Jacob Wilcken zu Großostim, oder bei Fulf Jansen Remmers zu Eilshausen und accordire über die Zinsen.

25 Der Zimmeramtsmeister Folkert Siebels, erhält im künftigen Monath May verschiedene Sorten eichen Holz; worunter eichene Pfähle, von 12 Fuß lang, 1 Fuß



Messkante, dito, dito, von 7 Fuß lang, 8 Zoll Messkante und dito, 4 zollige Pfosten von 10 Fuß lang und 1 Fuß breit. Er will dieses darum zum voraus bekannt machen; damit, wenn Jemand allenfalls Gebrauch davon machen wolle, sich zeitig mit Bestellungen bey ihm melden möge. Jever.

26 Da ich mich der Gartenarbeit befleißiget habe; so ersuche diejenigen welche Gartenarbeit zu verrichten haben um geneigten Zuspruch, ich werde jederzeit reell seyn.

Jever. Carl Barth.

27 Hinrich Eilers Witwe hat von 3 Rube Mist, zu verkaufen. Man melde sich darum förderfamst.

28 Es sind bey mir alle Gartensamereyen, auch verschiedene Sorten Obst und andere Bäume zu haben, zeige solches denen Gärtnern und andern Freunden bekens an, von meiner Seite werde reell sein, und billige Preise machen. J. C. Meyer, Gärtner im grossen Herrschaftlichen Garten.

29 Um May d. J. wird in einer angehenden anwärtigen Handlung ein Lehrbursche oder ein Bedienter gesucht, wer dazu Lust und Fähigkeit hat erfährt solches bey.

Kried. Aug. Siegmann.

30 Zimmermeister Berend Harms Berdes in Jever hat 1300 gute Doeken zu verkaufen Liebhaber finden sich ehr und accordiren.

31 Christian Emden bey Siebthaus hat einen Bütten gut gewonnen Hey, sogleich zu verkaufen.

32 In diesen Monat will Harm Jansen Harms beim Jungfernbusch wieder anfangen Stühle mit Rüschen zu binden; er, ersucht um Zuspruch.

33 Drey noch junge welke Epshunde Isländischer Art, sind sofort zu verkaufen. Man melde sich bey dem Pichtzjeher Wilhelm Helmrich Otten.

34 In meiner Vergantung am 24 dieses wird außer denen angezeigten Sachen anoch verkauft werden; eine neue goldene Repetiruhr, und eine neue silberne Repetiruhr. Beyde sind ganz neu, jedoch abgezogen und ganz richtig gehend. Hornersiehl.

Johann Isa von Thünen.

35 Bey dem Kaufmann Joh. Tca von Thünen zu Hornersiehl ist guter weißer und Brabanter Aleesaamen für billigen Preis zu bekommen.

36 Da der Exceuteur Aren, wegen seiner schwächlichen Gesundheit, sich nicht mehr im Stande befindet, die beyrn Ausmüener Dienste vorkommenden Geschäfte wahrzunehmen und deshalb davon befreiet zu seyn wünschet; so kann ein verheurater Mann von mittlerem Alter, der Lust und einige Fähigkeit zu diesen Geschäften hat, im Lande nicht unbekannt ist, und gute Zeugnisse beybringen kann, daß er bisher sich und die Seinigen ordentlich und ehrlich ernähret hat und daß er dem Trunke nicht ergeben ist, — sich innerhalb 14 Tagen deshalb beyrn Commissionrath Heinemeyer melden.

37 Anton Hannebacher hat schweren offseelichen Nocken für ein billigen Preys und guten Butter Honig die Renne zu 17 Sch. 10 W zu verkaufen.

38 Schiffer Berke Berken von Hornumerstiehl, ist vor 14 Tagen nach Amsterdam gefahren, und will Stückgüter auf Hof und Hornumerstiehl laden er ersiehet sich dahero den Herrn Kaufleuten aufs beste, und bittet gütlichst auf ihm zu ordniren.

39 Ich habe frische und aufsechtige so wol aus, als einländische Gartensamereyen für billige Preise zu verkaufen. H. Zehrens bei der Schlacht in d. Hen. Rath Toel, Garten.

#### Codes: Anzeigen.

1 Nur wenige Tage überlebte mein Schwiegervater, weyl. Ming Eden Minzen zu Förrin den Tod seiner am 4 März entschlafenen Gattin; der schon den 10 Nachmittags 4 Uhr raubte auch ihn eine Brustkrankheit den Armen seiner Verwandten und Freunden, welchen ich in ihrem und meinem Namen hiedurch schuldiast anzeigen Hornum den 14ten März Hedmer Daun.

2 Heute Morgen zwischen 10 und 11 Uhr, entschlummerte zu einem bessern Leben unser geliebter Ehemann und Vater der Bäckeramtsmeister, Johann Hinrich Peters im 60sten Jahr seines Alters und im 28ten Jahr einer vergnügten Ehe diesen für uns so schmerzhaften Verlust, machen wir allen Verwandten Gönnern und Freunden hie mit schuldiast bekannt. Jever.

Der Verstorbene's Witwe und Kinder,